

Anfrage: Erweiterung der Impfpiloten auf PRV/SZ

Sehr geehrter Herr Bundesgesundheitsminister Spahn,

als **via** – Verband innovativen Apotheker unterstützen wir Ihre auf dem Apothekertag 2019 vorgestellte Initiative für honorierte Dienstleistungen von Beginn an – und grenzen uns damit klar von der ABDA ab.

Seit Anfang 2020 engagieren wir uns deshalb intensiv für Pilotprojekte zur Grippeimpfung in den Apotheken. Aufgrund des offenbaren Konsens zwischen den Krankenkassen und den Landesorganisationen der Ärzte und Apotheker, dies nicht oder nur zurückhaltend anzugehen, sind auch unsere Bemühungen an der Kooperation interessierte Krankenkassen zu finden bisher leider erfolglos geblieben. Dies ist umso kritischer zu sehen, da eine Verpflichtung dazu im Gesetz (§132j SGB V) klar geregelt wurde.

Bei den wenigen gestarteten Pilotprojekten kommen aufgrund der Beschränkung auf einzelne Kassen kaum nennenswerte Fallzahlen zustande.

Aus diesen Gründen regen wir an, Pilotprojekte zur Grippeimpfung auf PKV-Versicherte und Selbstzahler zu erweitern.

Diese Maßnahme würde

1. die Selbstverantwortung des Patienten/Bürgers fördern
2. den Kreis der potentiell infrage kommenden Patienten deutlich erweitern und
3. infolge dessen die Impfquote tatsächlich erhöhen.

Gerne sehen wir dem Dialog entgegen.

Mit freundlichen Grüßen
Arndt Lauterbach
Vorstand

via steht mit rund 300 Apotheken für den aktiven Dialog vor Ort als auch für bundesweite Modellprojekte zur Verfügung. „Diese Überregionalität und Unabhängigkeit können andere Organisationen nur schwerlich abbilden,“ so der Vorstand.